

Fornacher

Gemeindenachrichten

Amtliche Mitteilung!
Folge 9/2017 – 223

Zugestellt durch Post.at!
11. Okt. 2017

ISG-Mietwohnung frei!

Mit 1. Dezember 2017 steht Wohnung Nr. 2 im Haus Fornach 52 zur Vermietung offen. Die Nutzfläche beträgt 85 m² incl. Loggia und hat 3 Wohnräume plus Nebenräume. Die Miete samt Betriebs/Heizkosten beträgt € 620,- mtl. Der zu leistende Baukostenbeitrag beläuft sich einmalig auf € 2.434,-. Verbleibendes Mobilar ist ggf. abzulösen. Bewerbungen sind an das Gemeindeamt Fornach, Tel. 07682/5505 zu richten!



Altkleidersammlung

Am **Montag, 23. Oktober 2017** findet wieder eine Altkleidersammlung statt. Die **sauberen, tragbaren und gut erhaltenen Alttextilien, Taschen, Gürtel, Bettzeug, Vorhänge, Tischwäsche und Schuhe** (paarweise gebündelt) sind in gewohnter Weise bis **8 Uhr** des Sammeltages beim Gemeindebauhof (Splittbox) abzugeben. **Es werden nur mehr Sammelsäcke angenommen!** Die **Sammelsäcke sind im Gemeindeamt** kostenlos erhältlich – bitte fest verschließen
Andere Säcke/Schachteln werden nicht mehr abgeholt!

Agrar – und Baufoliensammlung – neu

Die Foliensammlung + Düngemittelsäcke findet seit Herbst 2016 ausschließlich im ASZ statt. Nächster Termin: **Dienstag, 28. November 2017** von 13 – 15 Uhr im **ASZ Vöcklamarkt**.
Achtung: Netze und Schnüre werden nur mehr gesammelt in Säcken angenommen!

Hackgutlieferung

Für die Hackschnitzelheizung im Kindergarten/Nachmittagsbetreuung werden Land/Forstwirte gesucht, die trockenes Hackgut liefern möchten.
Nähere Infos bei Bgm. Hubert Neuwirth, Tel. 0699/81 78 61 00



Unterschriftenaktion des Anti Atom Komitees Freistadt

„Nein“ zu einem Atommüll-Lager an der Grenze!!!
„Nein“ zum Atomausbau in Tschechien!!!

Die Eintragungsliste liegt noch **bis Ende Oktober 2017** im Gemeindeamt auf.
Über 50 Unterschriften wurden bereits abgegeben!

Aktuelle Abholtermine:

Restmülltonne: Mittwoch, 18.10., 15.11.

Papiertonne: Dienstag, 14.11.

Biotonne: Freitag, 20.10., 3.11., 14.11.

Gelber Sack: Donnerstag, 19.10., 30.11.

„AUFRECHT BIS INS HOHE ALTER“

Ganzheitliche Betrachtung der **Wechseljahre**
Mit naturidenten Hormonen zu einem neuen Lebensgefühl

VORTRAG von und mit **Dr. Wolfgang Plakolm**

24. Oktober 2017, 19:00 Uhr

Landgasthaus Doppelmühle, Emming 13, 4892 Fornach

Anmeldung bei der Gemeinde unter 07682 5505 oder bei Frau Gerlinde Lechner unter
0699 818 806 54; Eintritt € 10,--

Programm

- Neue Ansichten, Einsichten und Aussichten zum Thema Wechseljahre von Frauen und Männern.
- Was sind naturidenten Hormone? Wie funktioniert diese Therapie?
- Wodurch unterscheiden sie sich von anderen Hormonen?
- Weshalb sind die Wechseljahre negativ besetzt – und wie kann man sie positiv erleben?



Dr. Wolfgang Plakolm

Gynäkologe und Spezialist für naturidenten Hormone

Dr. Plakolm geht in anschaulichen Beispielen auf die vielen Fragen rund ums Thema Wechseljahre ein. Dadurch können Ängste und Vorurteile ausgeräumt und Mut gemacht werden, auch in diesem Lebensabschnitt auf die eigene innere Stimme zu hören.



- **Was kann man sich von den naturidenten Hormonen erwarten?**
- Wer wirklich massive *Wechselbeschwerden* hat, kann damit rechnen, dass diese Beschwerden im Lauf von wenigen Wochen immer geringer werden und nach einigen Monaten so weit reduziert sind, dass eine massive Verbesserung der Lebensqualität zu bemerken ist.
- Menschen, die eine vernünftige Lebensweise haben und dennoch ständig an *Gewicht* zunehmen, können durch die Korrektur der aus dem Gleichgewicht geratenen Hormone auch wieder abnehmen, nicht schnell, aber stetig. Wer die Hormone nimmt um abzunehmen, aber weiterhin Zucker, Stärke, Bier und Rotwein zu sich nimmt, braucht nicht mit einem Erfolg auf diesem Gebiet rechnen, die bessere Lebensqualität wird sich dennoch einstellen.
- Wer *gereizt, ausgebrannt und depressiv* ist und, oder an *Schlafstörungen* leidet, wird relativ bald eine Linderung merken. Wir haben schon etlichen Menschen geholfen, von den Antidepressiva und Schlafmitteln wegzukommen und haben es einigen erspart damit zu beginnen.
- Wir haben bei vielen Einzelpersonen eine Verbesserung der *Libido* erreicht und vielen Paaren zu einem schöneren Liebesleben verholfen.

Einladung zum 2. Frauenfrühstück der Gesunden Gemeinde Fornach

(mit regionalen Produkten)

Sa. 4. Nov. 17 um 9.00 Uhr
Gasthaus Lohninger

**Kurzer Vortrag zum Thema „Ungeschminkte Wahrheit“
Naturkosmetik selbstgemacht mit
Dipl. Kräuterpädagogin Ursula Asamer**

Kosten: € 10,- inkl. Frühstück und ein selbstgemachtes Naturdeco
(+ Rezepte und Skripten)



Wir freuen uns auf
einen gemütlichen
Vormittag mit euch.

Anmeldung bis 30. Oktober 2017:
Gemeindeamt Fornach 07682/5505, Gerlinde Lechner 0699/81880654



WOHLFÜHL – ZEIT – FÜR MICH

Wellness-Nachmittag für **Frauen!**

**Samstag,
11.11.2017**

13:30 – ca. 18:00 Uhr in der
Vöcklawelt (Hallenbad),
Wultingergasse 20, Vöcklamarkt

Mitzubringen:

Gute Laune
Sport- u. Badebekleidung



Sie haben die Wahl zum Ausprobieren und Mitmachen!

- **Selbstverteidigung für Frauen**
- **Achtsamkeitstraining**
- **Kaffeepause mit heiteren Geschichten**
- **Wasserspaß**
- **Schminken – gewusst wie**

Saunanutzung (Dampfkammer, Finnsauna, Infrarotkabine und Biokräutersauna) an diesem Nachmittag zum ermäßigten Preis möglich!

Kostenbeitrag: € 14,- (inkl. Hallenbadnutzung, alkoholfreies Getränk oder Kaffee)

Anmeldung: Gemeindeamt Vöcklamarkt, Sekretariat, Tel.-Nr.: 07682/2655
(begrenzte Teilnehmerzahl) **bis 2. November 2017**



Das Team des Arbeitskreises der
Gesunden Gemeinde Vöcklamarkt
freut sich auf Ihr Kommen!

Serie „Kraut und Rüben“:

Hollerkoch mit Zwetschken, Äpfeln und „Hollerbeeren“



Zutaten:

250 g Holunderbeeren, 130 g Äpfel, Saft einer Zitrone,
500 g Zwetschken, 2 Zimtstangen, 1 TL Nelken, ½ Liter
Wasser, 80 g Zucker, 30 g Maizena
Zuerst die Zwetschken und Äpfel in Stücke schneiden
und die Beeren von den Stielen trennen. Alle Früchte in
einen Topf geben und Zitronensaft, Zimtstangen, Nelken,
Wasser, Zucker und Maisstärke hinzufügen.
Danach für ca. 20 Minuten auf mittlerer Stufe unter
Rühren köcheln lassen. Das fertige Hollerkoch wird in
Kompottgläser abgefüllt und dunkel gelagert.

Impressum:

Erscheinungsort und Erscheinungspostamt: 4892 Fornach

Eigentümer, Herausgeber und Verleger: Gemeindeamt 4892 Fornach 2 – DVR: 0705691

E-Mail: gemeinde@fornach.ooe.gv.at; Internet: www.fornach.at

Für den Inhalt verantwortlich – soweit es sich nicht um Fremdbeiträge handelt: AL Anton Putz

Druck: Eigenvervielfältigung



„Wenn jeder dem andern helfen wollte,
wäre allen geholfen!“

Dieser Satz von Maria Freifrau von Ebner-Eschenbach, der österreichischen Erzählerin und Novellistin, hat heute noch genauso seine Richtigkeit wie zu ihren Lebzeiten.

Die Mitglieder der ZeitBank in Fornach haben sich diesem Motto auch zueigen gemacht und handeln danach.

Viele freiwillige Hände unserer ZeitBankmitglieder unterstützen die Fornacher Bürger im täglichen Lebensalltag. Die begleitenden Tätigkeiten, welche die ZeitBank Mitglieder erbringen sind vielfältig. Hier ein paar Beispiele:

- Rasen mähen
- Mithilfe bei der Hausarbeit
- Einkaufsfahrten
- Fahrten vom und zum Arzt
- Mithilfe beim Ausfüllen von Anträgen und Formularen
- Beratung in kritischen Lebenssituationen.
- Betreuung von Haustieren

Möchten Sie auch ein Mitglied der ZeitBank Fornach werden?
Informationen dazu gibt es im Gemeindeamt und beim Vorstandsteam:

Roger Nuebel, Sandra Renner, Eva Aigner, Christine Riedl, Gerlinde Lechner

Der Blutspendedienst vom **Roten Kreuz** für Oö. lädt Sie wieder herzlich zur

BLUTSPENDEAKTION

am Freitag, 27. Oktober 2017 von 15:30 – 20:30 Uhr

in der Volksschule Fornach ein!



Blutspenderehrung am 12.9.2017
Für 25 Blutspenden wurden kürzlich Bgm. Hubert Neuwirth, Anton Putz, Josef Plainer, Franz Karl-Astegger und Johann Schlager im Seminarhaus „Litz“ in Seewalchen geehrt.

Fornach ist mit knapp 8 % der Einwohner die „blutspendestärkste“ Gemeinde im Bezirk Vöcklabruck!

Helfen Sie mit Ihrer Teilnahme an der nächsten Blutspendeaktion Ihren Mitmenschen und vielleicht gelingt es uns sogar diese ausgezeichnete Blutspendebeteiligung noch weiter zu erhöhen!



FÖRDERUNG	ANTRAGSTELLE	ZEITPUNKT DES ANTRAGES	HÖHE	VORAUSSETZUNGEN
SCHULBEGINNHILFE DES LANDES OÖ	Familienreferat des Landes OÖ Bahnhofplatz 1, 4021 Linz Tel: 0732-7720-1192, 11610 • web*	spätestens bis Ende des laufenden Schuljahres	der Zuschuss beträgt einmalig pro Kind 100 Euro	<ul style="list-style-type: none"> Einkommensgrenze darf nicht überschritten werden erstmaliger Eintritt in eine OÖ Pflichtschule gemeinsamer Hauptwohnsitz in OÖ
SCHULVERANSTALTUNGSHILFE DES LANDES OÖ	Familienreferat des Landes OÖ Bahnhofplatz 1, 4021 Linz Tel: 0732-7720-1192, 11610 • web*	bis spätestens 3 Monate (31.10.) nach Ende des laufenden Schuljahres	zwischen 40 Euro für 2tägige und 100 Euro für 5tägige Schulveranstaltungen	<ul style="list-style-type: none"> Besuch einer OÖ Pflichtschule (VS, M/MS, PTS) und landw. Fachschule Einkommensgrenze darf nicht überschritten werden Bestätigung über die Teilnahme an einer 5tägigen Schulveranstaltung für ein Kind oder an mehrtägigen Schulveranstaltungen für mehrere Kinder Hauptwohnsitz in OÖ
KINDERBETREUNGSBONUS NEU	Familienreferat des Landes OÖ Bahnhofplatz 1, 4021 Linz Tel: 0732-7720-1192, 11610 • web*	Anträge können ab Vollendung des 3. Lebensjahres gestellt werden	der KBB beträgt jährlich pro Kind 700 Euro	<ul style="list-style-type: none"> für das Kind wird für mindestens 2 Monate vor Beginn des verpflichtenden Kindergartenjahres der Gratikindergarten nicht in Anspruch genommen ist auf EU-Bürger beschränkt
OÖ MEHRLINGSZUSCHUSS	Familienreferat des Landes OÖ Bahnhofplatz 1, 4021 Linz Tel: 0732-7720-1192, 11610 • web*	spätestens bis zur Vollendung des 1. Lebensjahres der Mehrlinge	Zwillinge: 500 Euro + 100 Euro Gutschein für „Mobilen Familiendienst“ Caritas Für jeden weiteren Mehrling: je 500 Euro + je 100 Euro Gutschein für „Mobilen Familiendienst“ Caritas	<ul style="list-style-type: none"> Gemeinsamer Hauptwohnsitz in OÖ Familienbeihilfe Oösterreichische Staatsbürger bzw. EU-Bürger
OÖ FAMILIENKARTE DES LANDES OÖ	Familienreferat des Landes OÖ Bahnhofplatz 1, 4021 Linz Tel: 0732-7720-11560 od. 116263 • web*	jederzeit, ab Geburt des 1. Kindes	zahlreiche Vergünstigungen im Freizeitbereich, in der Gastronomie und Hotellerie und bei Dienstleistungsbetrieben	<ul style="list-style-type: none"> Familienbeihilfe für mind. 1 Kind von ausländischen Staatsbürgern ist der Nachweis eines Aufenthaltsstells erforderlich
OÖ. WINTERSPORTWOCHE	Familienreferat des Landes OÖ Bahnhofplatz 1, 4021 Linz Tel: 0732-7720-1192 bzw. 11610 • web* Antrag ist von den Schulen zu stellen	bis spätestens 2 Wochen vor Antritt der Wintersportwoche	Gutschein für die Dauer des Schulschuljahres	<ul style="list-style-type: none"> Wintersportwoche findet in einem OÖ Skigebiet statt Mindeststamm von 4 aufeinander folgenden Schultagen (ganztägig)
OÖ. WINTERSPORTTAGE	Familienreferat des Landes OÖ Bahnhofplatz 1, 4021 Linz Tel: 0732-7720-1192 bzw. 11610 • web* Antrag ist von den Schulen bzw. Kindergärten zu stellen	bis spätestens 2 Wochen vor Antritt der Wintersporttage	Gutschein für max. 3 Halbtages-Litkarten pro Wintersaison	<ul style="list-style-type: none"> Wintersporttage müssen in einem OÖ Skigebiet, während der Unterrichtszeit einer Volksschule bzw. Befreiungszeit eines Kindergartens stattfinden
ELTERNBILDUNGSGUTSCHEINE DES LANDES OÖ	Familienreferat des Landes OÖ Bahnhofplatz 1, 4021 Linz Tel: 0732-7720-11631, 11631 • web*	Nach Beantragung der OÖ Familienkarte automatisch zur Geburt des Kindes, zum 3., 6. und 10. Lebensjahr	20 Euro zur Geburt, zum 3., 6. und 10. Lebensjahr	<ul style="list-style-type: none"> Besitz der OÖ Familienkarte
KOSTENLOSE ELTERNUNFALLVERSICHERUNG DES LANDES OÖ WÄHREND DER KINDERBETREUUNG	Familienreferat des Landes OÖ Bahnhofplatz 1, 4021 Linz Tel: 0732-7720-11631, 11632 • web*	automatisch mit Ausstellung der OÖ Familienkarte	alle Leistungen finden Sie auf www.familienkarte.at	<ul style="list-style-type: none"> Besitz der OÖ Familienkarte Kind muss in der OÖ Familienkarte eingetragen sein Unfälle im Zusammenhang mit Kinderbetreuung bis zum 5. Geburtstag des jüngsten Kindes
KINDERUNFALLVERSICHERUNG DES LANDES OÖ	Familienreferat des Landes OÖ Bahnhofplatz 1, 4021 Linz Tel: 0732-7720-11631, 11632 • web*	automatisch mit Ausstellung der OÖ Familienkarte	alle Leistungen finden Sie auf www.familienkarte.at	<ul style="list-style-type: none"> Besitz der OÖ Familienkarte Kind muss in der OÖ Familienkarte eingetragen sein Versicherungsschutz endet mit dem 1. Schultag
FAMILIENURLAUBSZUSCHUSS DES LANDES OÖ	Abteilung Kinder- und Jugendhilfe Bahnhofplatz 1, 4021 Linz Tel: 0732-7720-15201 • web*	der Antrag muss spätestens drei Wochen vor Urlaubsantritt eingebracht werden	richtet sich nach dem Gesamteinkommen der Familie, nach Anzahl und dem Alter der (mind 3 bzw. 2) Kinder, die den Urlaub gemeinsam mit den Eltern verbringen	<ul style="list-style-type: none"> Ehepaar (auch Pflegeeltern) und Alleinerzieher mit mindestens drei Kindern, für die Familienbeihilfe bezogen wird bzw. mit zwei Kindern, wenn für eines erhöhte Familienbeihilfe bezogen wird öster. Staatsbürgerschaft und Hauptwohnsitz in OÖ der Urlaubsort muss in Österreich liegen - Mindesturlaubsdauer von 7 Tagen pro Urlaub (höchstens 14 Tage) pro Jahr Einkommensgrenze darf nicht überschritten werden
MUTTER-KIND-ZUSCHUSS DES LANDES OÖ	AM. Gesundheit des Landes OÖ Bahnhofplatz 1, 4021 Linz Tel: 0732-7720-14910 • web*	der Antrag muss innerhalb eines Jahres nach Vollendung des 2. bzw. 5. Lebensjahres gestellt werden	gesamt 370 Euro, dieser Betrag wird in zwei Raten à 185 Euro ausbezahlt, nach Vollendung des 2. Lebensjahres und nach Vollendung des 5. Lebensjahres	<ul style="list-style-type: none"> Arztbestätigung über die Untersuchungen der Mutter und des Kindes (inkl. Impfungen) lt. MuKi-Pass termingerechte Antragstellung Hauptwohnsitz in OÖ
SCHULSTARTGELD	Wohnsitzfinanzamt (Auszahlung mit Familienbeihilfe)	kein gesonderter Antrag erforderlich	100 Euro für jedes schulpflichtige Kind zwischen 6 und 15 Jahren, Auszahlung automatisch mit September-Familienbeihilfe	Anspruch auf Familienbeihilfe
FAMILIENBEIHILFE DES BUNDES	Wohnsitzfinanzamt	nach der Geburt	gestaffelt nach Alter und Zahl der Kinder ab Geburt: 111,80 Euro (ab 1.1.18: 114 Euro) ab 3 Jahren: 119,60 Euro (ab 1.1.18: 121,90 Euro) ab 10 Jahren: 138,80 Euro (ab 1.1.18: 141,80 Euro) ab 19 Jahren: 162 Euro (ab 1.1.18: 165,10 Euro) monatliche Erhöhungsbeträge lt. Geschwisterstaffelung bei Mehrlingsfamilien Zuschlag für erheblich behindertes Kind: 152,90 Euro (ab 1.1.18: 155,90 Euro) Kindersetsbetrag: 58,40 Euro, wird ohne gesonderten Antrag gemeinsam mit Familienbeihilfe ausbezahlt http://familienbeihilfenrechner.bmfj.gv.at/	<ul style="list-style-type: none"> Österreichische Staatsbürgerschaft Wohnsitz, ständiger Aufenthalt der Antragsteller und Kinder in Österreich Sonderregelungen für EU-Bürger, Drittstaatsangehörige und im Ausland lebende Kinder <p>weitere Detail-Infos zur Familienbeihilfe finden Sie unter www.bmfj.gv.at</p>
MEHRKINDZUSCHLAG	Wohnsitzfinanzamt	für jedes Kalenderjahr im Rahmen der Arbeitnehmerveranlagung bzw. Einkommenssteuererklärung oder wenn keine Einkünfte vorliegen mit Formular E4	20 Euro/mtl. für jedes ständig in Österreich bzw. EU-Raum lebende dritte und weitere Kind, für das Familienbeihilfe gewährt wird	Das zu versuernde Familieneinkommen des Vorjahres darf 58.000,- Euro nicht überschreiten
KINDERFREIBETRAG	im Rahmen der Arbeitnehmerveranlagung bzw. Einkommenssteuererklärung	nach Ablauf des Kalenderjahres	440 Euro/jährlich/Kind; 300 Euro jährlich pro Person, wenn beide Elternteile den Freibetrag geltend machen	Eltern müssen Lohn- bzw. Einkommenssteuer zahlen; für Kinder, für die mehr als 6 Monate Familienbeihilfe bezogen wurde
KINDERABSETZBETRAG	Wohnsitzfinanzamt (Auszahlung mit Familienbeihilfe)	kein gesonderter Antrag erforderlich	58,40 Euro pro Kind monatlich	Anspruch auf Familienbeihilfe
ALLEINERZIEHERABSETZBETRAG	im Rahmen der Arbeitnehmerveranlagung bzw. Einkommenssteuererklärung	nach Ablauf des Kalenderjahres	mit einem Kind 494 Euro, mit zwei Kindern 669 Euro, mit drei Kindern 868 Euro, für jedes weitere Kind erhöht sich der Betrag um jeweils 220 Euro	Steuerpflichtige mit mind. 1 Kind, die mehr als 6 Monate im Kalenderjahr nicht in einer Ehe- oder Lebensgemeinschaft leben und denen während dieses Zeitraumes ein Kinderabsetzbetrag zusteht
ALLEINVERDIENERABSETZBETRAG	im Rahmen der Arbeitnehmerveranlagung bzw. Einkommenssteuererklärung	nach Ablauf des Kalenderjahres	gleich wie Alleinerzieherabsetzbetrag	Steuerpflichtige mit mind. 1 Kind, die mehr als sechs Monate im Kalenderjahr mit einem (Ehe-) Partner in einer Ehe bzw. eheähnlichen Gemeinschaft leben. Das steuerpflichtige Einkommen des (Ehe-) Partners darf 5.000 Euro jährlich inklusive steuerfreies Wohngeld nicht überschreiten
KINDERBETREUUNGSGELD DES BUNDES	jener Krankversicherungsträger, bei dem der Antragsteller (mit)versichert ist oder zuletzt (mit)versichert war	gebührt auf Antrag, frühestens ab dem Tag der Geburt des Kindes	Bezug entweder als pauschale oder einkommensabhängige Leistung, weitere Infos zu den Varianten: www.bmfj.gv.at	<ul style="list-style-type: none"> Anspruch auf Familienbeihilfe für das Kind gemeinsamer Haushalt mit dem Kind Durchführung der Mutter-Kind-Pass-Untersuchungen Zuverdienstgrenzen müssen eingehalten werden Sonderregelungen für Nicht-ÖsterreicherInnen weitere Details zu den Anspruchsvoraussetzungen: www.bmfj.gv.at
SCHÜLERBEIHILFE, HEIM- UND FAHRTKOSTENBEIHILFE DES BUNDES	je nach Schultyp gibt es unterschiedliche Zuständigkeiten alle Infos dazu: www.help.gv.at	bis Ende des Kalenderjahres, in dem das betreffende Schuljahr beginnt	Schülerbeihilfe: bis zu 1.130 Euro jährlich (ab der 10. Schulstufe) Heimbeihilfe: individuelle Berechnung Fahrtkostenbeihilfe: 105 Euro (Voraussetzung: Heimbeihilfe)	<ul style="list-style-type: none"> soziale Bedürftigkeit österreichische Staatsbürgerschaft, EU/EWR-Bürger weitere Details: www.help.gv.at
UNTERSTÜTZUNG DES BUNDES FÜR TEILNAHME AN SCHULVERANSTALTUNGEN	je nach Schultyp gibt es unterschiedliche Zuständigkeiten alle Infos dazu: www.help.gv.at	vor Beginn der Schulveranstaltung, jedoch spätestens bis 30. April des laufenden Schuljahres	einmalig bis zu 180 Euro	<ul style="list-style-type: none"> soziale Bedürftigkeit Dauer der Schulveranstaltung: mehr als 4 Tage (außerhalb der Schule) österreichische Staatsbürgerschaft, EU/EWR-Bürger weitere Details: www.help.gv.at

Stand September 2017 (2017/19)AG
Angaben ohne Gewähr



Aktion Weihnachten im Schuhkarton

DIE WELTWEIT GRÖSSTE GESCHENK-AKTION FÜR KINDER IN NOT

Freude schenken ist leicht: einfach den Deckel und Boden eines Schuhkartons separat mit Geschenkpapier bekleben und das Päckchen mit Geschenken für einen Buben oder ein Mädchen der Altersklasse 2-4, 5-9 oder 10-14 füllen. Bewährt hat sich eine **Mischung aus neuwertiger Kleidung, neuen Spielsachen, Schulmaterial, Hygieneartikeln und Süßigkeiten!**

Eingepackt werden dürfen nur Geschenke, die zollrechtlich in allen Empfängerländern erlaubt sind. Eine **Packanleitung** ist im **Aktionsflyer zu finden, der im Gemeindeamt Fornach** aufliegt. Dort soll auch die Etikette für das Alter des Kindes angebracht werden.

Nicht erlaubt sind:

- gebrauchte, alte oder kaputte Gegenstände
- elektronische Geräte
- zerbrechliche oder flüssige Artikel, Seifen
- Lebensmittel: Nüsse, Studentenfutter, Zucker, Nudeln, Kaffee, Tee, Saft, Milchprodukte, Kekse, Spekulatius, Lebkuchen, Kuchen, o.ä.
- Schokolade mit Nüssen, Keksen, Crisps oder anderen Füllungen
- Gelierstoffe wie z.B. in Gummibärchen, Weingummi, Kaubonbons o.ä.
- Medikamente und Vitaminbrausetabletten
- Kriegsspielzeug, Scheren, Messer, Werkzeuge oder gefährliche Gegenstände
- Artikel, die Hexerei oder Zauberei zum Thema haben

Ist der Karton gepackt, kann er zusammen mit einer empfohlenen **Spende von € 8,-** für Abwicklung und Transport zum **Gemeindeamt Fornach** gebracht werden.

Seien Sie ein Teil davon, den Kindern in Moldawien und Rumänien eine kleine Freude zu bereiten. Im vergangenen Jahr konnten sich mehr als 44.000 Kinder über ein Geschenk freuen! **Über 50 Pakete wurden wieder aus Fornach versandt!**

Mitmachen bis zum 06. November 2017 – frühentschlossene Helfer können die Schuhkartons ab sofort im GEMEINDEAMT abgeben. Danke für´s Mitmachen!

Weitere Infos:

Anna Holzleitner, Adligen 2, Tel. 0676/8142 81324
od. www.geschenke-der-hoffnung.at/weihnachten-im-schuhkarton/



Reiten – Gesundheit für Körper, Geist und Seele!

In Zeiten, in denen unsere Gesellschaft immer mehr in sitzenden Aufgaben verweilt, ist ein sportlicher Ausgleich immer wichtiger geworden. Sitzen ist Gift für den Körper – eine Alternative ist die sportliche Betätigung im Sattel.

Reiten kann in puncto Gesundheit sehr viel: es fördert die Aufrichtung der Wirbelsäule, mobilisiert die Gelenke und trainiert sowohl die Grob- als auch die Feinmotorik.

Darüber hinaus werden die Muskulatur und die Beweglichkeit des Menschen gefördert. Ein weiterer positiver Nebeneffekt ist das Zusammenspiel der beiden Gehirnhälften, dies wirkt sich positiv auf das Lernen und im Schulalltag aus.

Neben den physiologischen Aspekten gibt es im Reitsport noch einige psychologische Fakten, die sich positiv auf den Menschen auswirken. So werden Vorstellungskraft, das Selbstvertrauen und das Selbstbewusstsein gefördert. Es regt den Menschen zum Nachdenken über das eigene Tun an und schafft ein Verständnis für Verantwortung und Mitgefühl. Schließlich bringt uns der Reitsport zu jeder Jahreszeit an die Frischluft und allein dieser Effekt ist in Zeiten wie diesen nicht zu unterschätzen.

Wir am Islandpferdehof Redl-Zipf sind ein motiviertes Ausbilder-Team und können gemeinsam auf einen großen Ausbildungs- und Erfahrungsschatz zurückgreifen. Ein freundlicher und fürsorglicher Umgang mit unseren Reitschüler/innen ist für uns selbstverständlich. Wir bieten eine breite Palette an unterschiedlichen Reitlektionen durch geprüfte Reittrainerinnen an. Ausritte auf Anfrage!



Reiten – Gesundheit für Körper, Geist und Seele

- Unterricht für Anfänger und Fortgeschrittene
- brave Islandpferde
- qualifizierte Ausbildung
- wetter-unabhängig
- Sommerferienprogramm
- Kindergeburtstage

Islandpferdebauernhof Redl-Zipf – Langwies 18 – 4871 Zipf
0650-43 14810 **Wir freuen uns!**



**EIGENHEIM
statt Sparbuch!**

Sicherheit für Generationen!

**NOCH 3 WOHNUNGEN FREI!
SOFORT BEZIEHBAR!**

BAU PESENDORFER

Sicherheit für Generationen!

**IHR SONNIGES
EIGENHEIM
in Vöcklamarkt!**

Gute Anbindungen

Atterseenähe

Gute Infrastruktur

Nahversorger, Apotheke, Ärzte, Schulen,
Kindergarten und Banken

NOCH HEUTE ANFRAGEN!

Ing. Gallus Pesendorfer Tel.: 0664/415 06 04, Mail: pesendorfer@bau-pesendorfer.at
Reinhard Köpl Tel.: 0664/122 33 17, Mail: koepl@bau-pesendorfer.at

www.bau-pesendorfer.at



sonnenhaus

- NIEDRIGENERGIE-BAUWEISE
- 6 WOHNHEITEN
- TERRASSEN & BALKONE
- FERTIGSTELLUNG ENDE 2016

HWB 32,2 kWh/m² Jahr Standortklima spezifisch
(HWB 29,4 kWh/m² Jahr Referenzklima spezifisch)

www.izvoecklatal.at

www.iz-voecklatal.at

MIETFLÄCHEN

IM INNOVATIONSZENTRUM VÖCKLATAL IN FRANKENBURG



STÜCKELUNG
von 30 - 200 m²

ADRESSE:
Haselbachstraße 16
4873 Frankenburg

**EINSTIEGS-
MIETPREIS**
ab € 5,- pro Monat/m²

KONTAKT:
Bgm. Josef Six
0664/200 94 00



ZIELGRUPPE

JUNGUNTERNEHMER,
FIRMENGRÜNDER UND
EINSTEIGER MIT BEDARF AN
BÜRO- ODER GEWERBEFLÄCHEN.

Impressionen vom Ferienprogramm 2017 – Teil 1

Danke allen Veranstaltern und Organisatoren für die wirklich gelungenen Ferientage!



Mehlspesen u. Weckerl backen – Meisterbäcker Holzinger



Grillen mit Tom und Reini im Wirtshaus Lohninger



Das Grillen im Wirtshaus Lohninger macht sichtlich viel Freude!



Rutschpartie mit der LJ!



Fahrt mit dem Landjugend-Wagen



Ferienstpaß beim Töpfern mit der Gesunden Gemeinde



Ein gelungener Nachmittag mit der Musikkapelle

Fornach ist im Finale bei „Best of Blasmusik“

Die Oö. Nachrichten haben gemeinsam mit dem Blasmusikverband die besten und beliebtesten Blasmusikkapellen **Oberösterreichs** im Bereich Polka, Walzer und Marsch gesucht.

Die Trachtenkapelle Fornach hat es geschafft und darf am Finalkonzert bei „Best of Blasmusik“ teilnehmen. Es besteht nun die großartige Chance, dass die Fornacher bei einer oberösterreichweiten Ausschreibung als Sieger hervorgehen.

Die Finalisten sind:

MV Kremsmünster, TK Fornach, FM Langwies

MV Weilbach, MV Pischelsdorf, MV Timelkam

Gespielt wird am **Sonntag 19. November 2017** ab 18 Uhr im Brucknerhaus Linz!

Wettbewerbsprogramm:

Pflichtstück: Sympatria - Marsch v. Thomas Assanger
Selbstwahl – Spielzeit ca. 8 Minuten (Großer Konzertwalzer od. Kleiner Walzer und Polka)

Jury und Preise:

Es wird 6 Juroren geben – **das Publikum hat durch Voting eine zusätzliche Stimme!**

Daher, je mehr „Schlachtenbummler und Fans“ beim Finalauftritt dabei sind, umso mehr Chancen bestehen auf den „Sieg“, der mit € 1.500,- dotiert ist.

Fanclub-Bus:

Die Anreise nach Linz ist im „Fanclub-Bus“ gratis! Die Abfahrt erfolgt am Sonntag-Nachmittag – die genaue Uhrzeit steht noch nicht fest.

Eintrittskarten für diesen Konzertabend sind bei der Trachtenkapelle, Obmann Andreas Karl-Astegger oder Kpm. Max Lidauer bzw. bei den OÖN-Verkaufsstellen in Linz, Wels und Ried (0732 / 7805-805) oder unter www.brucknerhaus.at erhältlich.

Über die Abfahrtszeit bzw. weitere Details informiert die Trachtenkapelle über ihre Homepage (www.tk-fornach.at) sowie auch im Schaukasten am Kirchenplatz.



Einfach nur zum Nachdenken (Auszug aus der Raiffeisen-Zeitung)

HANS GMEINER

MEINE MEINUNG

Der ganz normale Wahnsinn

Kurz? Kern? Wahlkampf? Das ist alles nichts – der Butterpreis ist zu hoch, das ist der wahre Aufreger in diesem Land. „Alles in Butter bei der Butter?“, fragt der Boulevard und weiß wie immer die Antwort: „Von wegen! Butter ist so teuer wie nie.“ Man tut, als ginge die Welt unter und breche deswegen in Österreichs Haushalten die Armut aus. Man kennt das. Immer wenn sich die Bauern gerade ein bisschen erholen und die Preise anziehen, geht das Geschrei los.

Die Bauern kennen dieses Spiel inzwischen. Sie wissen, dass es ein Kampf gegen Windmühlen ist, sich zu wehren. Dass niemand hören will, wenn sie zu erklären versuchen, dass der aktuelle Anstieg der Butterpreise bei einem durchschnittlichen jährlichen Pro-Kopf-Verbrauch von gut 5 Kilogramm keinen Euro pro Monat ausmacht. Ihnen bleibt nur trockener Sarkasmus. Facebook-Postings wie „Das neue iPhone kostet fast 1.200 Euro, aber die Welt geht unter, weil ein Viertel Butter mehr als 2 Euro kostet. Und wenn die Milch um 5 Cent mehr kostet, rasten alle aus“, werden geteilt, wo immer es geht, um dem Wahnsinn nicht ganz untätig zuzusehen.

Nirgendwo tut man so aufgeregt, wie in Österreich. Und nicht nur die Bauern fragen sich, warum stehen bei uns ausgerechnet die Lebensmittelpreise so im Fokus? Wo doch alle immer von der angeblich so hoch geschätzten Bauernarbeit reden, davon, dass die Bauern einen gerechten Preis verdienen und wo man so schnell Krokodilstränen wegen des Bauernsterbens vergießt.

Lebensmittelpreise werden hierzulande ganz offensichtlich nicht ernst genommen. Jeder nutzt sie nach seinen eigenen Bedürfnissen. Die Konsumenten, um zu klagen und die Gefahr der Verarmung auszurufen, wenn sie hoch sind. Der Handel, um sich als Retter der Konsumenten zu profilieren. Die Industrie, wie kürzlich erst die Brauer, um Preiserhöhungen zu rechtfertigen. „Geringe Getreideernte und Preisanstieg bei Gerste macht Bier bald teurer“, ließ der Brauunion-Chef Anfang September via Medien wissen. Gedanklos und achselzuckend aber werden solche Erklärungen zur Kenntnis genommen und weiterverbreitet. Dabei werden pro Hektoliter Bier gerade einmal ein paar Kilo Gerste gebraucht. Entsprechend gering ist der Anteil an den Erzeugungskosten.

Mit den Lebensmittelpreisen geht immer etwas. Nur dann nicht, wenn sie niedrig sind. Dann spielen sie keine Rolle und sind unwichtig. Dabei könnte man der Logik der Brauer zufolge auch fragen, warum das Bier in den vergangenen Jahren des Getreidepreisverfalls nie billiger wurde. Das freilich ist nie zu hören. Die Bierpreise steigen immer. Wenn es nicht der Getreidepreis ist, dann sind es Lohnkosten, Energie, Steuern.

Der tatsächlichen Bedeutung, die sie haben, werden die Lebensmittelpreise in diesem Umfeld,

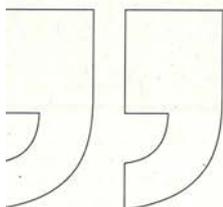
das in Österreich in den vergangenen Jahrzehnten entstanden ist, nur selten gerecht. Man spielt damit politische Spiele, sieht sie als Marketing-Gag und biegt sie sich zurecht, wofür immer man sie braucht. Mit der Wirklichkeit, und schon gar nicht mit dem, was die Landwirtschaft bräuchte, und verdienen würde, haben sie meist wenig zu tun.

Das Spiel ist übel. Scheinheilig ist nicht nur das der Medien, die sonst so gerne die Bauern mit allerlei grünen Thesen und Forderungen vor sich her treiben. Scheinheilig ist vor allem auch das Spiel des Handels und oft auch das der Industrie. Überall hängt man sich gerne das grüne und nachhaltige Mäntelchen um und lässt sich als Umweltretter und Bauernförderer beweihräuchern.

Das indes ist meist nichts als leere Worte. Schnell vergessen und völlig wertlos in der täglichen Realität. Der Preis muss in Wahrheit möglichst niedrig sein. Das ist es. Und sonst nichts. Allen treuherzigen Beteuerungen zum Trotz.

Den Bauern bleibt immerhin so etwas wie Schadenfreude. Mit einem Mal haben auch die Konsumenten mit dem zu kämpfen, mit dem sie selbst nach der sukzessiven Öffnung vieler Märkte Jahr für Jahr mehr zu kämpfen haben – mit dem unberechenbaren Auf und Ab der Preise, der Volatilität.

Abbeißen können sie sich freilich davon nichts. Geholfen wäre ihnen – und den Konsumenten – nur, wenn diese oft schamlosen Spiele mit den Agrar- und Lebensmittelpreisen und der Unterschied zwischen dem Schein der PR- und Werbe Welt, in der sich alle als einzig um Bauern und Konsumenten bemüht geben, und der Realität unterbunden werden würde. Aber das freilich ist nicht mehr als eine fromme Hoffnung.



Lebensmittelpreise werden hierzulande ganz offensichtlich nicht ernst genommen. Jeder nutzt sie nach seinen eigenen Bedürfnissen.“

Die Biotonne

Richtige Vorsammlung zur Kompostierung

Achtung!

Plastiksackerl gehören NICHT in die Biotonne!

Was gehört in die Biotonne?

- Obst- und Gemüseabfälle, Schnittblumen, Gartenunkraut, Topfpflanzen (ohne Topf), Laub
- Kaffeefilter, Teebeutel, Eierschalen, Haare, Federn, Holzspieße
- verdorbene Lebensmittel und Speisereste
(ohne Fleisch und ohne Verpackung)
- Küchenrolle, Papierservietten, Papiertaschentücher
- Rasenschnitt und Strauchschnitt, zerkleinert in kleinen Mengen



Wichtig! Alle in der Biotonne gesammelten organischen Abfälle aus Küche und Garten **kommen zu einer örtlichen Kompostieranlage** und werden dort zu wertvollem **Komposthumus** verarbeitet. Nur richtig getrennter Bioabfall kann in den natürlichen Kreislauf zurückgeführt werden.

Fehlwürfe wie Kunststoffsackerl, Windeln oder noch verpackte verdorbene Lebensmittel erschweren unseren Kompostierern die Arbeit. Teilweise muss händisch aussortiert werden! **Derartige Mehrkosten sind für unsere Kompostierer ausgesprochen belastend und schwer zu bewältigen!**

Appell an Biotonnenbesitzer:

Bitte nur Abfälle einwerfen die für eine Kompostierung geeignet sind. Im eigenen Garten würden Sie ja auch keine Plastiksackerl, ein originalverpacktes abgelaufenes Joghurt oder Windeln kompostieren!

Bitte nicht einwerfen:

- Plastiksackerl, Folien
- Abfälle aus dem Hygienebereich, Medikamente
- Fleisch(reste), Knochen, Tierkadaver
- Katzenstreu, Hundekot
- Zigarettenstummel, Staubsaugerbeutel
- Textilien, Kehrlicht, Glas

Bei Fragen telefonische Auskunft unter 07672 28 477

Impressum: Eigentümer und Herausgeber: Bezirksabfallverband Vöcklabruck, Vorstadt 2, 4840 Vöcklabruck
Für den Inhalt verantwortlich: Bezirksabfallverband Vöcklabruck, Tel. 07672/28477, voecklabruck@bav.at, www.umweltprofis.at/voecklabruck



Die Biotonne kostet in Fornach € 97,-- Jahr, wird 26-mal abgeholt und kann jederzeit im Gemeindeamt bestellt/angefordert werden! Die Tonne kann auch gemeinsam mit (dem) Nachbarn gehalten werden!



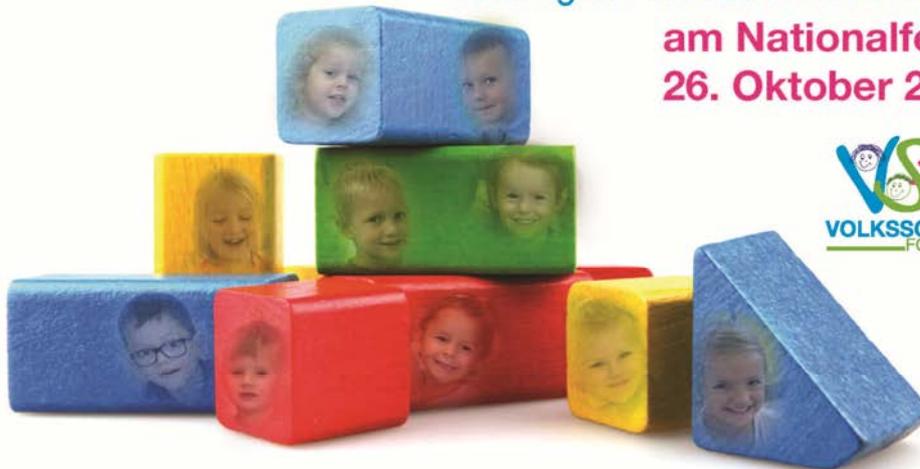
Einladung



zur

Eröffnung des neuen Kindergartens in Fornach,
sowie der Räumlichkeiten der Nachmittagsbe-
treuung der Volksschule Fornach

am Nationalfeiertag,
26. Oktober 2017



Festprogramm

Donnerstag, 26. Oktober 2017

ab 13:30 Uhr: Eintreffen und Empfang der Ehrengäste vor der Volksschule Fornach

14:00 Uhr: Festakt mit Segnung der neuen Räumlichkeiten durch Diakon Markus Schobesberger

Festansprachen der Ehrengäste

Hoamatland

Musikalische Umrahmung und Gestaltung durch die Kindergarten- und Volksschulkinder sowie durch die Jungmusiker der TK Fornach

Anschließend freie Besichtigung und gemütlicher Ausklang

Für das leibliche Wohl aller Gäste sorgen der Kindergarten und Elternverein der Volksschule.

Das Kinderteam, der Lehrkörper und die Gemeindevertretung freuen sich ganz besonders auf Ihr Kommen!





Feine Konzerte, feine Kulinarik!

Musikherbst 2017



(C) CultureWorks

LAS HERMANAS CARONNI (ARG/F)

Volksmusik der Pampas und der Geist des Tango trifft auf einen Hauch von Ravel, Brassens und Villa-Lobos! – Entdeckung der Saison („France Inter“)

SAMSTAG, 18.11.2017, 20 UHR

<https://lashermanascaronni.com/>

WIRTSHAUS LOHNINGER, FORNACH

Infos & Kartenreservierungen: Tel. 0681-10379288 (Hotline)

Email: musik-beim-wirt.fornach@gmx.at

Veranstalter: Gemeinde Fornach/Kultur/MBW (Tel. 07682/5505) - VVK/AK: € 23,-/28,-



Garderoben vom Kindergarten abzugeben



Beim Bauhof befinden sich noch 2 alte Kindergarten-Garderoben (Länge je 2,40 m). Diese können gegen eine „freiwillige Spende“ für den Kindergarten abgeholt werden.

Spiegel-Spielgruppe

Es sind noch 10 Decken von der letzten Spielgruppe übrig geblieben. Bitte im Gemeindeamt abholen. Danke!